

2025

FEB

WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

Kritisches Kartieren – Die Macht der Karten

Sa, 08.02.
12 – 18 Uhr
W3_Saal

WORKSHOP *Koloniale Spuren – Dekoloniale Praktiken*
Mit Max Jordan, Philo Krist und Rieke Lenz – Arbeitsgruppe „Kritische Geographien globaler Ungleichheiten“, Universität Hamburg

Ob in Apps, als Stadtplan oder Weltkarte im Schulatlas: Karten begegnen uns jeden Tag in unterschiedlichen Formen. Sie prägen unsere Sicht auf die Welt, die Gesellschaft und die Beziehungen, die wir zueinander haben. Aber wer oder was wird eigentlich gezeigt oder ausgelassen? Für wen sind diese Karten zugänglich und für wen nicht? Warum steht Europa im Zentrum so vieler Weltkarten und warum ist der Norden immer oben? Freut euch auf spannende Theorie und einen kritischen Kartierungsversuch!

Die Politische Krabbelgruppe

Fr, 14. und 28.02.
10 – 11:30 Uhr
Elternschule
Altona
großer Raum
Max-Brauer-Allee
134

AUSTAUSCH *Politisch aktiv mit Kindern*
Mit Ca Springmann und Dima Ostroglad

Hier wollen wir spielen und Kontakte knüpfen, uns aber auch inhaltlich und alltagsbezogen mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit beschäftigen. Wir werden uns zur ungleichen Verteilung von Sorgearbeit informieren und unsere Arbeitsteilung am eigenen Wickeltisch reflektieren. Darüber hinaus werden wir einen Blick auf die Möglichkeiten und Herausforderungen werfen, die sich uns bieten und denen wir begegnen, wenn wir uns im Leben mit Kindern gesellschaftspolitisch engagieren möchten.

Randale Zentrale: Sprache und Identität als Empowerment für BIPOC-Kinder

Sa, 15.02.
15 – 17 Uhr
W3_Saal

WORKSHOP *Politisch aktiv mit Kindern*
Mit dem Spoken-Word-Künstler, Musiker und Antirassismustrainer Lineker Mpunzi

In diesem Workshop möchte Lineker Mpunzi die Bedeutung von Sprachen als wichtigen Teil der Identität von BIPOC-Kindern erkunden. Während er einige Mbira-Melodien spielt, erzählt er die Geschichte seiner beiden in Berlin geborenen Kinder, die er durch das Unterrichten seiner in Simbabwe gesprochenen Sprache Shona stärkt.

Wo bleibt der Aufschrei?

Mi, 19.02.
19 – 21 Uhr
W3_Saal

PODIUMSGESPRÄCH *in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg und dem Fortbildungszentrum DENKtRÄUME*
Mit einer Vertreterin von Amnesty for Women e. V. sowie Prof. Dr. Christiane Micus-Loos

Die Gewalt gegen Frauen, Migrierte und queere Menschen nimmt weltweit alarmierend zu. Auch die Statistiken des Bundeskriminalamtes offenbaren diesen alarmierenden Trend. Nach einem kurzen Überblick über den rechtlichen Rahmen wollen wir darüber ins Gespräch kommen, wie marginalisierte Gruppen Gewalt erleben und welche Hürden ihnen begegnen, wenn sie Schutz und Unterstützung suchen. Ebenso möchten wir diskutieren, welche kommunalen Maßnahmen die Sicherheit betroffener Gruppen nachhaltig verbessern können.

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Institutionell gefördert von



Behörde für
Kultur und Medien



Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche

W3

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34 | 22765 Hamburg

info@w3-hamburg.de | www.w3-hamburg.de